

Der Vorstand der Stiftung Leukämie

Prof. Dr. Rüdiger Hehlmann

*Medizinische Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg*

Prof. Dr. Dieter Hoelzer

Universitätsklinikum Frankfurt am Main

Prof. Dr. Carlo Aul

St. Johannes-Hospital-Duisburg

Prof. Dr. Thomas Büchner

Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. Hartmut Döhner

Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Gerhard Ehninger

Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. Arnold Ganser

Universitätsklinikum Hannover MHH

Prof. Dr. Jörg Hasford

Universitätsklinikum München

Prof. Dr. Dietger Niederwieser

Universitätsklinikum Leipzig

www.stiftung-leukaemie.de

Kontakt

Stiftung Leukämie

Prof. Dr. Rüdiger Hehlmann

III. Medizinische Universitätsklinik

Medizinische Fakultät Mannheim

der Universität Heidelberg

Pettenkoferstraße 22

D-68169 Mannheim

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Susanne Saubele

Dr. Petra Schrotz-King

Telefon 0621 3836966

Telefax 0621 3836969

info@stiftung-leukaemie.de

www.stiftung-leukaemie.de

**Jährlich erkranken
12.000 Menschen
in Deutschland an Leukämie,
darunter 600 Kinder.**

Die Stiftung Leukämie wird unterstützt durch:



Direkte Kooperationspartner der Stiftung sind:



www.kompetenznetz-leukaemien.de

Gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Gefördert von:



Das Ziel der „Stiftung Leukämie“ ist die Förderung der medizinischen Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der akuten und chronischen Leukämien.

Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen.
Helfen Sie!

**... mit vollem Einsatz dabei:
Laufen für einen guten Zweck.**



Prof. Dr. Rüdiger Hehlmann zusammen mit den Ärzten der III. Medizinischen Klinik Mannheim beim Marathon zugunsten der „Stiftung Leukämie“.

Bankverbindung

Spendenkonto 38712349

Sparkasse Rhein Neckar Nord

BLZ 670 505 05

**„Krankheit lässt den Wert
der Gesundheit erkennen.“**

Heraklit

Leukämie - eine lebensbedrohliche Erkrankung

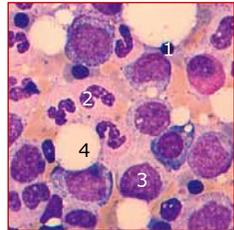
Rund 12.000 Menschen aus allen Altersgruppen erkranken jährlich in Deutschland an Leukämien, darunter 600 Kinder.

Leukämien sind bösartige Erkrankungen des blutbildenden Systems. Dazu gehören Knochenmark, Milz und das Lymphsystem.

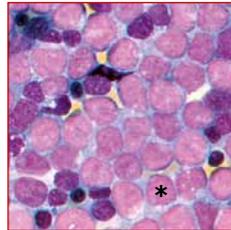
Der Reifungsprozess der Blutzellen, genauer gesagt der weißen Blutkörperchen, ist hierbei gestört. Unreife Zellen, sogenannte Blasten, vermehren sich rasch, können ihre eigentliche Funktion nicht mehr wahrnehmen und verdrängen andere, gesunde Blutzellen.

Trotz aller erzielten Fortschritte in Forschung und Therapie kann bislang nur ein Drittel aller erwachsenen Patienten mit Leukämie geheilt werden.

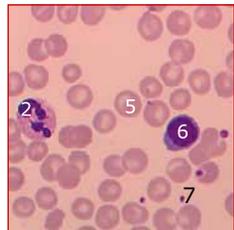
Mikroskopansicht von Blutzellen



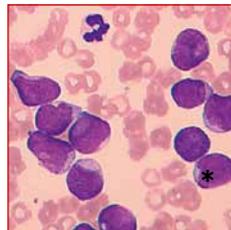
Gesundes Knochenmark, Vorstufen roter Blutzellen¹, reife weiße Blutzellen (Granulozyten)², Vorstufen weißer Blutzellen³, Fettzellen⁴ (Vergrößerungsfaktor 100)



Knochenmark bei akuter myeloischer Leukämie, unreife Zellen (Blasten)* in der Überzahl vorhanden (Vergrößerungsfaktor 100)



Gesundes Blut, Granulozyten², reife rote Blutzellen (Erythrozyt)⁵, Lymphozyt⁶, Blutplättchen (Thrombozyt)⁷ (Vergrößerungsfaktor 100)



Blut bei akuter myeloischer Leukämie, mit vorherrschend unreifen Zellen (Blasten)* (Vergrößerungsfaktor 100)

Die „Stiftung Leukämie“

2001 gründeten die Initiatoren des Kompetenznetzes „Akute und chronische Leukämien“ unter Professor Rüdiger Hehlmann gemeinsam mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) die gemeinnützige „Stiftung Leukämie“. Mit ihrer Hilfe soll das Kompetenznetz und dessen Forschung weiter finanziert und somit die kontinuierliche Verbesserung der Heilungschancen und Therapiebedingungen für Patienten mit besonders schweren Erkrankungen gesichert werden.

Wofür Spendengelder?

- Die Stiftung Leukämie finanziert wissenschaftliche Projekte im Rahmen des Kompetenznetzes „Akute und Chronische Leukämien“ zur Erforschung der Leukämien, um über die Dauer öffentlicher Förderung durch das Bundesministerium hinaus die Projekte weiter durchführen zu können.
- Sie ist dabei auf Spenden angewiesen.
- Wir bitten Sie, mit Ihrer Spende die Arbeit zu unterstützen. Vielen Dank!

Spendenkonto 38712349
Sparkasse Rhein Neckar Nord
BLZ 670 505 05

Zuwendungen für die Stiftung sind steuerlich absetzbar. Bei Angabe Ihrer Anschrift erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

„Krankheit lässt den Wert der Gesundheit erkennen.“

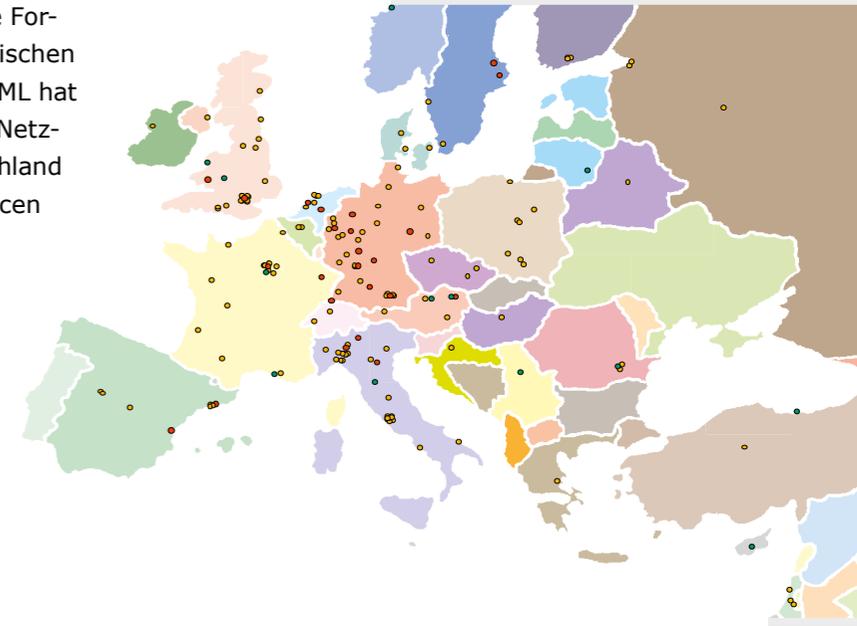
Heraklit

Vernetzung erhöht Heilungschancen



Noch Anfang der Siebzigerjahre bedeutete die Diagnose „Leukämie“ fast immer das Todesurteil.

Durch Förderung klinischer Studien und gezielter Forschung auf der Basis neuester Erkenntnisse können heute bis zu 80% der kindlichen Leukämien geheilt werden. Am weitesten ist die Forschung bei der sogenannten chronischen myeloischen Leukämie (CML). Die Überlebenszeit bei einer CML hat sich vervielfacht. Die seit Jahren gewachsenen Netzwerke sind der Grund, dass Patienten in Deutschland und in Europa deutlich bessere Überlebenschancen haben.



Synergien



Mit dem nach dem Vorbild des deutschen Leukämienetzes gegründeten, von der EU unterstützten Network of Excellence „European LeukemiaNet“ wird die Zusammenarbeit auf 147 Zentren in 28 Ländern erweitert.

Das Management der Leukämien hat aber auch über die Leukämien hinaus Bedeutung, da diese in der Vergangenheit immer wieder als Modelle für Tumorerkrankungen überhaupt dienten. Gemeinsam und europaweit wird nach neuen Therapieansätzen und Wirksubstanzen gesucht, die

Entwicklung neuer Medikamente gefördert und Diagnostik und Behandlung flächendeckend standardisiert.

Damit werden Ressourcen und Fachwissen zusammengeführt und die Leukämieforschung schnell und effektiv vorangetrieben. Patienten profitieren dauerhaft von neuen Therapien, verbessern Heilungschancen und längerer Überlebenszeit.

Durch diese Bündelung entsteht ein dauerhafter Mehrwert für alle Patienten.